**PRESSEINFORMATION März 2022**

**Sich von Baum zu Baum hangeln**

**In Brandenburgs Kletterparks kann man die Natur aus ganz neuen Perspektiven entdecken**

**Der Sicherungsgurt rastet ein, der Helm sitzt und schon geht es hoch Richtung Baumwipfel. In Brandenburgs Abenteuer- und Kletterparks kann man sich wie ein Pirat der Lüfte fühlen oder sich wie Tarzan von Baum zu Baum hangeln. Hier können Abenteuerlustige die Welt der Baumkronen entdecken und aus einer ganz neuen Perspektive genießen.**

Es gibt verschiedene Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, wo jede und jeder sein Geschick testen kann. Dabei muss über Wackelstege balanciert, Netzbrücken überwunden werden und am Ende meist eine Seilbahn, von wo es man schließlich mutig in die Tiefe rasen kann. Da steigt der Adrenalinspiegel garantiert. Wir stellen eine kleine Auswahl vor.

Kletterparks gibt es in vielen Regionen Brandenburgs – zum Beispiel im Barnimer Land in der Schorfheide in Groß Schönebeck. Der Waldhochseilgarten, der in unmittelbarer Nähe zum Wildpark Schorfheide liegt bietet spannende Herausforderungen in bis zu 12 Metern Höhe. Geklettert werden kann dort ab 5 Jahren und 1,25 Meter Griffhöhe. Für sein besonders baumschonendes Plattform-System wurde der dortige Kletterwald mit dem Prüfzeichen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin ausgezeichnet. **Anreise**: Die Ausflugsbuslinie Heide-Liner bringt Aktivreisende im Zweistundentakt, abgestimmt auf die Fahrzeiten der Regionalbahn RB27, vom Bahnhof Groß Schönebeck zum Wildpark und Kletterwald Schorfheide und weiter zum Feriendorf Groß Väter See. Der Bus, der zur Linie 904 gehört, fährt vom 15. April bis 31. Oktober 2022 immer Freitag bis Sonntag und an Feiertagen. [www.kletterwald-schorfheide.de](http://www.kletterwald-schorfheide.de)

Mit einer 200 Meter langen Seilrutsche oder einem Skateboard in sechs Metern Höhe durch den Wald sausen? Im Climb-Up-Kletterwald in Strausberg im Seenland Oder-Spree finden Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr ganz persönliches Kletter-Abenteuer. Die Mindestgröße der Kletterer beträgt 1,30 Meter. Für Kinder bis zehn Jahre ist eine Begleitperson nötig. Der Kid-Parcours ist auch für kleinere Kinder von drei bis sechs Jahren geeignet und dauert maximal 1,5 Stunden. **Anreise**: Mit der S-Bahn-Linie S5 geht es vom Berliner Stadtzentrum bis zum Bahnhof Strausberg. Von dort sind es rund 800 Meter zu Fuß oder mit dem Fahrrad. [www.climpup.de](http://www.climpup.de)

Der Abenteuer-Park Potsdam ist einer der größten und abwechslungsreichsten Kletterwälder Deutschlands mit einer Gesamtlänge von 1,7 Kilometern und 170 verschiedenen Elementen. Das Highlight der Anlage ist die 200 Meter lange Seilrutsche. Zwölf verschiedene Parcours, die auf ein bis 12 Metern Höhe direkt in den Bäumen installiert sind, bieten einen Höhenflug für Körper und Geist. **Anreise**: Die S-Bahn-Linie S7 fährt von Berlin bis zum Potsdamer Hauptbahnhof. Von dort geht es weiter mit der Buslinie 691 in Richtung Telegrafenberg bis Haltestelle „Zum Telegrafenberg“. [www.kletterpark.info](http://www.kletterpark.info)

Ein ganz spezielles Abenteuer mit Seilen wartet im Lausitzer Seenland. Mit der nötigen Portion Mut kann man sich hier von der alten Abraumförderbrücke F60 aus 60 Metern Höhe abseilen. Schon bei der Anreise zum Treffpunkt wird vielen der Atem stocken beim Anblick der ehemaligen Abraumförderbrücke F60. Sie misst 502 Metern Länge, 202 Metern Breite, 80 Metern Höhe und wurde aus 11.000 Tonnen Stahl gebaut. **Anreise**: Das Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld im Lausitzer Seenland ist mit dem Zug bis Bahnhof Finsterwalde erreichbar. Von dort geht weiter mit dem Bus der Linie 558 bis zur Haltestelle „Besucherbergwerk F60“. [www.f60.de/de/events/outdoorerlebnisse/abseilen.html](http://www.f60.de/de/events/outdoorerlebnisse/abseilen.html)

**Weitere Kletter- und Erlebnisparks im Land Brandenburg**:
<https://www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/aktiv-natur/kletterparks>